

Bodensee-Schwabenstreich**Konstanz, den 25. Juli 2011**

**Herrn Landrat
Frank Hämmerle
Landratsamt Benediktinerplatz 1
78467 Konstanz**

Betr.: Bitte um Aktivitäten gegen die Verschlechterung der Einführung der Gäubahn in den Stuttgarter Hbf. im Rahmen der Planung für Stuttgart 21

Sehr geehrter Herr Hämmerle!

Wir sind eine Gruppe von Bürgern aus dem Landkreis Konstanz, die für den Erhalt und die Modernisierung des Stuttgarter Kopfbahnhofs (K 20 bzw. K 21) eintreten, und wenden uns deswegen in einem Offenen Brief an Sie als obersten Repräsentanten unseres Landkreises. Unser Grundmotiv dafür ist: An Stelle einer einfachen, bewährten und störungsfreien Einführung der Gäubahn in den Stuttgarter Hbf. soll nach den Planungen zu S 21 eine hochkomplizierte treten - mit einem neuen eingleisigen Abschnitt, mit niveaugleichen Kreuzungen und vielen Zügen aus anderen Richtungen, die die Anbindung unseres Raumes an Stuttgart und die von dort ausgehenden Strecken verschlechtern wird.

Im Einzelnen:

Die Gäubahn hat bisher bis mitten in den Stuttgarter Hbf. hinein eigene Zufahrtsgleise; bis in den Hbf. hinein gibt es keine niveaugleichen Kreuzungen. Der Betriebsablauf gestaltet sich einfach und störungsfrei. Störungen gab es in den letzten Jahren nur aus nicht streckenbedingten Gründen (mangelnde Einsatzfähigkeit der ICE-T, zu kurze Wendezeiten für den ICE-T). Fahrplan bestimmend sind die (natürlich sinnvolle) Einbindung in den Züricher Knoten zur vollen Stunde, die eingleisigen Streckenabschnitte zwischen Horb und Tuttlingen und der Gemeinschaftsverkehr mit der S-Bahn auf denselben Gleisen zwischen Herrenberg und Stuttgart-Rohr, nicht mangelnde Kapazitäten in Stuttgart Hbf.

In Stuttgart Hbf. können die Reisenden niveaugleich ohne Treppensteigen, ohne Fahrstühle und Rolltreppen den Bahnhof über den Nordausgang verlassen bzw. umsteigen.

Das soll mit Stuttgart 21 alles anders werden:

Kontakt: Ulli Beholz, Kirchgasse 16, 78315 Radolfzell, Tel: 07732 /8025577; ullibeholz@unterseenetz.de; Henrich Tiessen, Glärnischstraße 9, 78464 Konstanz, Tel. 07531/63557; tiessen@hotmail.com

Homepage Bodensee-Schwabenstreich: <http://bodensee-schwabenstreich.de>



1. Die Gäubahn verliert ihre selbstständige und leistungsfähige Zufahrt direkt in den Stuttgarter Hbf.
2. Die Gäubahnstrecke Böblingen – Stuttgart verlängert sich von 25,4 auf 29,4 km, die Fahrzeit vermutlich um ca. 5 Minuten.
3. Die Gäubahn verläuft bisher zwischen Herrenberg und Stuttgart- Rohr uzr. mit einer S-Bahn-Linie auf einer gemeinsamen Strecke, was die Fahrplangestaltung einschränkt (in der HVZ nur vier mögliche Trassen für die Gäubahn); künftig wird die gemeinsam mit der S-Bahn genutzte Trasse sich von der Rohrer Kurve bis zum Bf. Flughafen/Messe verlängern. Die Gäubahn-Fahrpläne müssen dann mit denen von drei S-Bahn-Linien und deren Zwischenhalten koordiniert werden (S 1, S 2, S 3). Anders gefasst: Sie müssen sich denen der S-Bahn unterordnen.
4. Die Strecke Rohrer Kurve – Stuttgart Flughafen/Messe enthält aus Trassierungsgründen verschiedene Langsamfahrstellen bis herunter auf 60 – 80 km/h (die Quellen bieten unterschiedliche Angaben)
5. Die Strecke Rohrer Kurve – Stuttgart Flughafen/Messe, bisher nur eine aus einer Nebenbahn hervorgegangene S-Bahn-Strecke, darf im Fern- und Regionalverkehr nach einer vorerst bis 2035 befristeten Genehmigung des EBA nur eingeschränkt befahren werden, z. B. ist die Nutzung bestimmter Wagentypen und von Dieselfahrzeugen ausgeschlossen.
6. Der jetzige S-Bahnhof Flughafen/Messe hat nur einen Bahnsteig. Künftig soll das nördliche Gleis der Gäubahn, das südliche Gleis der S-Bahn dienen. D.h. also: Hier erhält die Gäubahn im Bereich des Bahnhofs einen neuen eingleisigen Abschnitt! Zudem kreuzen sich S-Bahn und Fernbahn westlich des Bahnhofs niveaugleich. Stadtauswärts müssen die Gäubahnzüge zudem das Gegengleis der S-Bahn in der Rohrer Kurve kreuzen.
7. Die Zufahrt in den Tiefbahnhof erfolgt gemeinsam mit den Zügen aus Richtung Ulm und Tübingen durch den Fildertunnel. Damit ist die Gäubahn auf diesem Abschnitt u. a. allen Verspätungen des Fernverkehrs auf der Achse Mannheim – Stuttgart – Ulm ausgesetzt. Zudem wird die Fahrplankonstruktion wesentlich schwieriger.
8. Das Umsteigen und das Betreten und Verlassen des jetzigen Bahnhofs ist niveaugleich möglich – man bedarf keiner Treppen. Der Tiefbahnhof verlangt die Benutzung von Treppen, Rolltreppen und Fahrstühlen, was besonders für Gehbehinderte schlechter ist als heute.



Noch einmal: An die Stelle einer einfachen, bewährten und störungsfreien Einfahrt in den Stuttgarter Hbf. tritt eine hochkomplizierte mit einem neuen eingleisigen Abschnitt, mit niveaugleichen Kreuzungen und vielen Zügen aus anderen Richtungen. Wer die Frankfurter, Kölner und Hamburger Bahnverhältnisse kennt, weiß, was ihn dann erwartet...

Wollen Sie das wirklich den eisenbahnreisenden Bürgern des Landkreises zumuten? Gerade für den Bereich des Anschlusses der Gäubahn an das System Stuttgart 21 gibt es noch keinen Planfeststellungsbeschluss (PFA 1.3). Das Planfeststellungsverfahren ist noch nicht einmal eröffnet worden, weil die Deutsche Bahn bisher keine genehmigungsfähige Planung vorlegen konnte.

Wir möchten Sie dringend bitten, bereits jetzt Ihren Einfluss geltend zu machen, um die geplanten Verschlechterungen der Schienenanbindung des Landkreises an Stuttgart zu verhindern und auf einer ebenso unabhängigen Einführung der Gäubahn nach Stuttgart zu bestehen wie jetzt.

Sollten Sie sich jedoch für das Vorhaben Stuttgart 21 in seiner jetzigen gäubahnschädlichen Form aussprechen, dann sollten Sie auch öffentlich vertreten, warum Sie z. B. für einen neuen eingleisigen Abschnitt der Gäubahn, für die weitere Verschlechterung der fahrplantechnischen Gestaltungsmöglichkeiten und für die Verschlechterung der Umsteigeverhältnisse in Stuttgart insbesondere für Ältere und Gehbehinderte eintreten.

Mit Dank für Ihre Bemühungen und mit freundlichen Grüßen!

Bodensee-Schwabenstreich

Juliane Hälek
Waltraud Tüdel
Ulli Beholz

Rudolf Gulz
Henrich Tiessen
Thomas J...

P.S. Kopien gehen an die Medien, an die Kreistagsfraktionen, andere Amtsträger im Bereich des Landkreises und weitere Interessierte.

Kontakt: Ulli Beholz, Kirchgasse 16, 78315 Radolfzell, Tel: 07732 /8025577; ullibeholz@unterseenetz.de; Henrich Tiessen, Glärnischstraße 9, 78464 Konstanz, Tel. 07531/63557; tiessen@hotmail.com

Homepage Bodensee-Schwabenstreich: <http://bodensee-schwabenstreich.de>